

WICHTIGE HINWEISE

Grundsätze der Industrie und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg zur vorzeitigen Zulassung zur Abschlussprüfung gemäß § 45 Abs. 1 BBiG

Der Auszubildende kann nach Anhörung des Ausbildenden (Betrieb) und der Berufsschule vor Ablauf seiner Ausbildungszeit zur Abschlussprüfung zugelassen werden, wenn seine Leistungen dies rechtfertigen.

Die Zulassung ist gerechtfertigt, wenn der Auszubildende sowohl in der Praxis (Betrieb) als auch in der Berufsschule (Durchschnittsnote aller prüfungsrelevanten Fächer oder Lernfelder*) überdurchschnittliche Leistungen nachweist.

Überdurchschnittliche Leistungen liegen in der Regel vor, wenn das letzte Zeugnis der Berufsschule in den prüfungsrelevanten Fächern oder Lernfeldern* einen Notendurchschnitt von **mind. 2,4 oder besser** enthält und die betrieblichen Ausbildungsleistungen als überdurchschnittlich bzw. besser als 2,5 bewertet werden.

* beachten Sie: zu den prüfungsrelevanten Fächern und Lernfeldern zählen nicht Deutsch, Gemeinschaftskunde, Englisch und Religion

Bitte fügen Sie Ihr aktuelles Halbjahreszeugnis dem Antrag bei.

Dieser Antrag gilt gleichzeitig auch als „Anmeldung zur Abschlussprüfung“. Sie erhalten von uns rechtzeitig die Zulassung, wenn alle notwendigen Voraussetzungen gegeben sind.

Prüfungsteilnehmer/-in	Ausbildungsstätte
Name: _____	Name: _____
Vorname: _____	_____
Straße: _____	Straße: _____
PLZ, Ort: _____	PLZ, Ort: _____
Geburtsdatum: _____	Ausbilder/-in: _____
E-Mail: _____	E-Mail: _____
Telefon: _____	Telefon: _____

Antrag auf vorzeitige Zulassung | Anmeldung zur Abschlussprüfung

Sommer: 20____

Winter: 20____

Ausbildungsberuf: _____

Ausbildungszeit: _____

Berufsschule: _____

ZP | AP Teil 1 abgelegt am: _____

Ausbildungsbetrieb und Prüfungsbewerber versichern mit ihren Unterschriften, dass das **Berichtsheft (Ausbildungsnachweis)** ordnungsgemäß geführt und vom Ausbilder/in kontrolliert wurde (§ 43 Abs. 1 Ziff. 2 BBiG). Der Prüfungsbewerber verpflichtet sich, das Berichtsheft zur mündlichen/praktischen Prüfung mitzubringen und bis zu diesem Zeitpunkt weiterzuführen.

- Für die Prüfungsdurchführung sind bedeutende körperliche, geistige oder seelische **Behinderungen** (keine vorübergehende Erkrankungen) zu berücksichtigen (wenn erforderlich, bitte ankreuzen und einen Nachweis (z. B. Behindertenausweis, amtsärztliches Attest) zu dieser Anmeldung beifügen).

Wir bestätigen, dass keine wesentlichen Fehlzeiten (Krankheit, Unterbrechung) aufgetreten sind und die Ausbildungszeit tatsächlich und nicht nur kalendarisch zurückgelegt wurde. Falls nicht, Anzahl der Fehltagte mitteilen: _____.

Wir verpflichten uns, Änderungen dieser Angaben, insbesondere weiterer Fehlzeiten und der Anschrift, unverzüglich der IHK zu melden. Wir sind darüber informiert, dass bei falschen Angaben, bei fehlendem oder unvollständigem Berichtsheft oder bei zu vielen Fehlzeiten, nicht zur Prüfung zugelassen bzw. eine bereits ausgesprochene Zulassung widerrufen werden kann.

Der Ausbildungsbetrieb wünscht, ihm die Ergebnisse der Abschlussprüfung zu übermitteln (andernfalls bitte diesen Satz streichen).

Die Unterzeichner/-innen sind damit einverstanden, dass im Rahmen der IHK-, Landes- und Bundesbestenehrung, sofern ein entsprechendes Ergebnis erzielt wird, der Vor- und Zuname des/der Auszubildenden, der Ausbildungsberuf und der Name des Ausbildungsbetriebes öffentlich genannt und bekannt gemacht werden dürfen. Mit der dafür erforderlichen Datenübermittlung sind wir einverstanden (wenn unerwünscht, bitte streichen).

Die Richtigkeit aller Angaben dieser Prüfungsanmeldung wird bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift des Ausbildenden

Unterschrift Prüfungsbewerber/-in

Stellungnahme des Ausbildenden (Betrieb)

- Wir stimmen einer vorzeitigen Zulassung zur Abschlussprüfung zu.
Damit wird bescheinigt,
 - ✓ dass die sachliche und zeitliche Gliederung der Ausbildung entsprechend der verkürzten Ausbildungszeit abgeändert worden ist.
 - ✓ dass dem Auszubildenden bis zur Abschlussprüfung die für das Erreichen des Ausbildungsziels wesentlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden können.
 - ✓ dass die Beherrschung der Kenntnisse und Fertigkeiten aufgrund der bisherigen Leistungen erwartet werden kann.
- Wir stimmen einer vorzeitigen Zulassung **nicht** zu.

Begründung:

Ort, Datum

Unterschrift | Stempel des Ausbildenden

Stellungnahme der Berufsschule

- Wir stimmen einer vorzeitigen Zulassung zur Abschlussprüfung zu, da in den Prüfungsrelevanten Fächern/Lernfeldern* überdurchschnittliche Leistungen erzielt wurden. (Gesamtdurchschnitt „gut“ = 2,4 oder besser)
- Die schriftlichen Prüfungen stehen von der Schule zur Verfügung!**
- Wir stimmen einer vorzeitigen Zulassung **nicht** zu.

Begründung:

Ort, Datum

Stempel | Unterschrift der Schulleitung